

1. Zielsetzung und Umfang

Die HOYER Group, ein führender Anbieter von Logistiklösungen für Flüssiggüter in der Chemie-, Mineralöl-, Gas- und Lebensmittelindustrie, ist seit 1946 in Familienbesitz. Wir legen Wert auf soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung unseres Unternehmens und gewährleisten Nachhaltigkeit durch sorgfältige Strukturen. Unsere Existenz wird durch Tradition, Kultur und ein Wertesystem gestützt, das Beständigkeit, Professionalität und Zuverlässigkeit gegenüber allen Interessengruppen betont.

Unsere Richtlinie für nachhaltiges Management legt neben unseren Leitprinzipien und Grundwerten Verpflichtungen und Systeme fest, um unsere globalen Ziele in sich schnell verändernden Branchen und Märkten zu erreichen. Sie umreißt Nachhaltigkeitsgrundsätze zur Einhaltung der ESG-Ziele von HOYER durch:

- Verringerung der Klimaauswirkungen.
- Einhaltung von fairen Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Vielfalt.
- Förderung von Wohlergehen lokaler Gemeinschaften und Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.
- Sicherstellung der Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.
- Positionierung von HOYER als nachhaltiger Geschäftspartner und Minimierung von sozialen und ökologischen Risiken.

Die Richtlinie gilt für alle HOYER-Gesellschaften, Mitarbeitende und verbundene Dritte und legt die operative Verantwortlichkeit und die strategische Verantwortung innerhalb des Unternehmens fest.

2. Grundsätze des nachhaltigen Managementsystems

HOYER orientiert sich an den Zielen der UN für eine nachhaltige Entwicklung und legt den Fokus auf ökologische, soziale und wirtschaftliche Prinzipien. Das System umfasst Prozesse, Mitarbeitende, Lieferketten bzw. Anlagen und zielt auf langfristig nachhaltige Geschäftspraktiken ab. Die Schlüsselemente beinhalten:

- Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen, Informationen und Schulungen.
- Festlegung von Unternehmenspolitiken, Richtlinien und Verfahren.
- Ausweitung der nachhaltigen Praktiken auf relevante Partner und Beschaffungsprozesse.

2.1. Sicherheit, Gesundheit, Schutz und Umwelt: Sicherheit hat Priorität mit einer starken Kultur zur Gewährleistung von sicheren Abläufen, dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden und dem Umweltschutz. Die Einhaltung globaler Standards und der verantwortungsvolle Umgang mit Gütern werden betont und in der SHE-Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit, Schutz und Umweltpraktiken definiert.

2.2. Informationssicherheit: IT-Richtlinien und -Verfahren gewährleisten Datenschutz, Vertraulichkeit und Systemintegrität. Risiken werden regelmäßig überprüft und die IT-Systeme aktualisiert.

2.3. Qualität und Compliance: HOYER verpflichtet sich zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, die den Anforderungen von Gesetzen, Vorschriften und Kunden entsprechen. Die Einhaltung von ISO-Normen und die Aufrechterhaltung von Zertifizierungen bestätigen dieses Engagement.

2.4. Soziale Verantwortung des Unternehmens: Unser Handeln wird von sozialer und ethischer Verantwortung, Menschenrechten und fairen Geschäftspraktiken geleitet, wie sie im Verhaltenskodex (CoC) und ethikbezogenen Richtlinien festgelegt sind.

3. Anforderungen

Das gesamte Management muss Prozesse einführen und dokumentieren, Schulungen anbieten und eine wirksame Kontrolle der Informationen sicherstellen. Alle Vorfälle und Nichtkonformitäten werden gemeldet und untersucht, um korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Die Mitarbeitenden müssen die Richtlinien einhalten und unsichere Bedingungen melden, und die Führungskräfte müssen geeignete Maßnahmen ergreifen.

Die Einhaltung der Richtlinien wird durch interne und externe Audits (z. B. SQAS) und Nachhaltigkeitsbewertungen (z.B. EcoVadis) nachgewiesen. Wichtige Leistungsindikatoren (KPIs) messen Ressourcenverbrauch, Emissionen, Umweltverschmutzung, Kreislaufwirtschaft, Mitarbeiterdemografie, Schulung, Gesundheit und Sicherheit, Compliance und verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement.

4. Rollen und Zuständigkeiten

Das Executive Board (EB) gibt Richtung und Verpflichtung der Richtlinie vor. Der Abteilungsleiter Innovation & Sustainability pflegt und aktualisiert diese und sorgt für deren Einheitlichkeit. Alle relevanten Parteien sind dafür verantwortlich, die Richtlinie zu befolgen und sich an ihr zu orientieren.

Björn Schniederkötter (CEO)
Hamburg, August 2024

Dr. Torben Reher (CFO)
Hamburg, August 2024